



BIS ZU 1.340 EURO STRAFE FÜR WIEDERHOLUNGSTÄTERINNEN

Dänemark verbietet Burka und Niqab im öffentlichen Raum

Von ALSTER | Ab 1. August ist es verboten, in der Öffentlichkeit ein Kleidungsstück zu tragen, das das Gesicht verbirgt. Bei Zuwiderhandlung droht eine Geldstrafe von 1.000 dänischen Kronen (rund 134 Euro). Das hat eine Mehrheit im dänischen Parlament heute nach langen Diskussionen, die die Regierung und mehrere Parteien intern gespalten haben, angenommen.

75 Abgeordnete stimmten dafür, [30 stimmten dagegen](#). Die Sozialdemokraten, die Dänische Volkspartei, die Linkspartei und die Konservativen stimmten zusammen mit zwei einsamen Vertretern der Liberal Alliance dafür. Die anderen Abgeordneten der LA stimmten zusammen mit der Einheitsliste, den Alternativen, den Radikalen, SF und der Sozialdemokratin Mette Gjørdal dagegen.

Mit dem Verhüllungsverbot sind nicht nur die muslimischen Kleidungsstücke Niqab und Burka im öffentlichen Raum illegal. Auch künstliche Bärte, Masken und Kappen, die das Gesicht bedecken, sind verboten.

Man darf allerdings sein Gesicht weiter bedecken, wenn es

„einem Zweck“ dient – etwa, wenn man in den kalten Wintermonaten den Schal über die Nase zieht, oder wenn man auf dem Weg zu einer Faschingsparty ist. Es ist Aufgabe des einzelnen Polizisten, zu entscheiden, ob das Gesicht korrekt bedeckt ist. Bei wiederholter Gesetzesübertretung wird die Geldbuße auf bis zu 10.000 DK erhöht.

Wie werden sich die Antifa-Faschisten verhalten? Werden sie nur im Winter verummmt ihr Unwesen treiben?

Hier sind die gesamten verbotenen Verkleidungen abgebildet:

